

Kategorien: Selbstversorgerhütte Stützpunkte Sportklettern Kaisergebirge

## Ackerhütte



Die Ackerhütte thront hoch über dem Talkessel von St. Johann auf dem sog. Ackerlsporn - einem gras- und latschenbewachsenen Rücken - der vom Hochgrubachkar herabzieht und dieses in eine östliche und westliche Hälfte trennt. Die Hütte ist kein bewirtschafteter Stützpunkt, sondern noch eine Selbstversorgerhütte vom guten alten Schlag. An schönen Wochenenden werden jedoch vom Hüttenwart Getränke verkauft. Für den Zugang zur Hütte ist ein Alpenvereinschlüssel erforderlich, der bei allen Sektionen erhältlich ist.



Panoramablick von der Ackerhütte  
Anfahrt

- Die Inntalautobahn verlässt man in Kufstein-Süd und fährt über die Eiberg-Bundesstraße in Richtung St. Johann. Kurz

nach Going biegt man links ab nach Prama. An der ersten Abzweigung rechts und der Ausschilderung "Ackerlhütte", bzw. Schleierwasserfall folgend zum Parkplatz kurz vor dem Weiler "Hüttling".

Der Parkplatz Hüttling dient lediglich als Tagesparkplatz und ist gebührenpflichtig. Es ist verboten über Nacht dort zu parken. Der Tourismusverband empfiehlt den kostenlosen Parkplatz am Feuerwehrhaus falls man über Nacht auf der Ackerlhütte bleiben möchte. Vom Parkplatz Feuerwehrhaus fährt ein kostenloser Wanderbus zum Parkplatz Hüttling, [die Fahrzeiten](#) sind aber für Bergsteiger eher untauglich (erster Bus um halb 10). Wer ein (E-)Bike mit hat, kann von dort weg bis zur Regalm radeln. Eine Alternative ist es, vom Parkplatz Wochenbrunner Alm aus zu starten.

- mit der Bahn fährt man nach Kufstein, dann mit dem Bus nach Going zur Haltestelle "Stanglwirt", bzw. mit dem [Wanderbus](#) bis zum Parkplatz Hüttling.



Die Ackerlhütte mit Blick zu den Loferer Steinbergen  
Zustieg

- Vom Parkplatz Hüttling der Fahrstrasse folgend zur Graspoint Niederalm. Nun rechts den Ausschilderungen entlang auf dem Wanderweg (anfangs die Forststraße kreuzend) zur Graspoint Hochalm und zur Hütte - ca. 1,5 h. Wenig länger geht man vom Parkplatz Wochenbrunner Alm über die Gaudeamushütte und das Baumgartenköpfl (2 h).
- Man kann auch über den [Schleierwasserfall](#) (landschaftlich sehr schön und eindrucksvolles Sportklettergebiet) zusteigen: Zuerst auf der Forststrasse aufwärts, an der ersten Brücke nach rechts und weiter bis zu einer Weggabelung. Hier entweder rechts die flache Forststrasse oder (besser und schneller) wenige Meter danach die nächste (kleinere) Forststrasse rechts in einigen Kehren (diese können auf unmarkierten Fusswegen auch abgekürzt werden) aufwärts, bis man wieder auf die große Forststrasse trifft. Nun auf dieser immer geradeaus weiter, bis links ein Fussweg zum Schleierwasserfall führt. (ca. 45 min bis 1 h). Nun immer an den Felswänden nach links entlang, bis man nach einer Bachquerung wieder auf den ursprünglichen Ackerlhütten-Weg trifft. Auf diesem hinauf zur Hütte.
- Mit Bike (oder E-Bike) startet man am besten am Parkplatz Tannenbichl und folgt der anfangs flachen, oben aber recht steilen Forststraße bis zur Regalm. Von dort in 20 Min. zu Fuß zur Ackerlhütte.

#### Übergänge

- zur Fritz-Pflaum-Hütte (2 - 3 h) und zum [Stripsenjochhaus](#) (weitere 1,5 bis 2 h) über das Kleine Törl und das Griesener Kar, Schwierigkeit: mittel
- zur [Gruttenhütte](#) über den Wilder-Kaiser-Steig (mittel, 1,5-2 h).
- zur [Gaudeamushütte](#) über das Baumgartenköpfl (ca. 1,5 Stunden, leicht)



Das früher berühmte "Woll-Woll" in der Buhl an der Mauk-Westwand  
Gipfelanstiege

- Baumgartenköpfel - einfache Wanderung auf den schönen Aussichtsgipfel über den Verbindungssteig - ca. 45 min.
- Ackerlspitze (2329 m) - über den Niedersessel und Hochsessel, anspruchsvolle Bergwanderung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, 2 - 3 Stunden
- Maukspitze (2231 m) - über Niedersessel und Südwandrampe, anspruchsvolle Bergwanderung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, ca. 2 Stunden; Weiterweg zur Ackerlspitze möglich.
- Westl. Hochgrubachspitze (2277 m) über Schönwetterfensterl, ca. 2 Stunden, anspruchsvolle Bergtour für trittsichere Bergsteiger.
- Regalm spitze 2253 m vom Gildensteig ca. 2,5 h, anspruchsvolle Bergtour für trittsichere Bergsteiger.

#### Klettermöglichkeiten

Alle Routen östlich der [Törlspitzen](#) kommen für einen Kletteraufenthalt auf der Ackerlhütte in Frage. Insbesondere die Routen an den [Hochgrubachspitzen](#) und am [Waxensteiner Turm](#) sind recht beliebt, auch die sanierten Klassiker an der [Maukspitze](#) werden wieder zunehmend häufiger geklettert. Daneben finden die Sportkletterer mit dem Schleierwasserfall 30 min. unterhalb der Hütte ein absolutes Top-Gebiet von internationalem Rang.

#### Skitouren

Im Winter ist das Hochgrubachkar eine nette Firntour - der höchste Punkt des östlichen Begrenzungssporn ist auch als Goinger Gamskogel bekannt. Beliebter und noch lohnender ist bei entsprechenden Verhältnissen der Riesenhang über der Regalm zum sog. Herrenstein. Auf dieser Tour kommt man jedoch nicht an der Hütte vorbei. Daneben locken für sehr gute Skialpinisten bei sehr guten Verhältnissen einige Steilabfahrten aus den Rinnen und Flanken der Kaiser-Südseite.

#### Literatur

- [Kletterführer Wilder Kaiser](#), Markus Stadler, Panico 2017
- [Rother-Wanderführer](#) rund um den Wilden Kaiser
- [Skitouren Bayerische Alpen](#), Markus Stadler, Panico 2013

#### Kontakt

Eigentümer: ÖAV Sektion Kitzbühel

#### Hüttenwart:

Lackner Michael

Hinterkaiserweg 79

A-6380 St. Johann

Telefon Hüttenwart +43/664-611 4626;

[E-Mail](#)

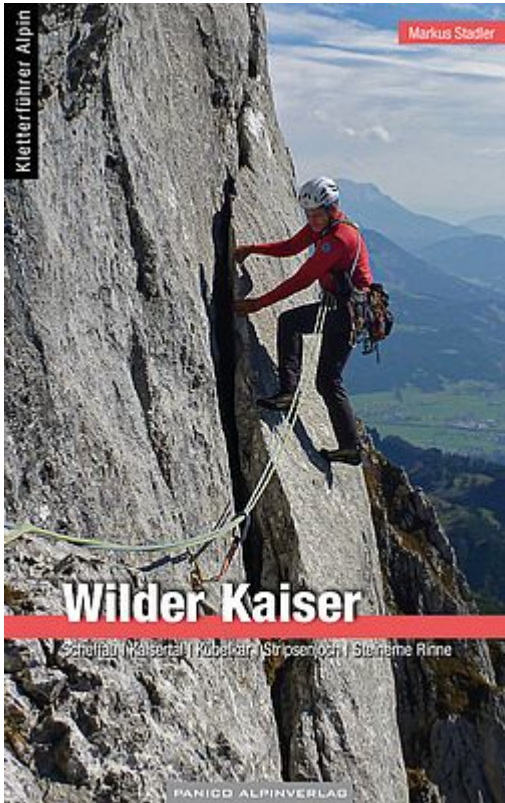
Bewartung: unbewirtschaftet, Selbstversorgerhütte mit ca. 15 Schlafplätzen. Mit AV-Schlüssel zugänglich. An Wochenenden von ca. Mai bis Oktober ist der Hüttenwart oder der eingeteilte Hüttendienst anwesend und verkauft Getränke.

Ähnliche Beiträge

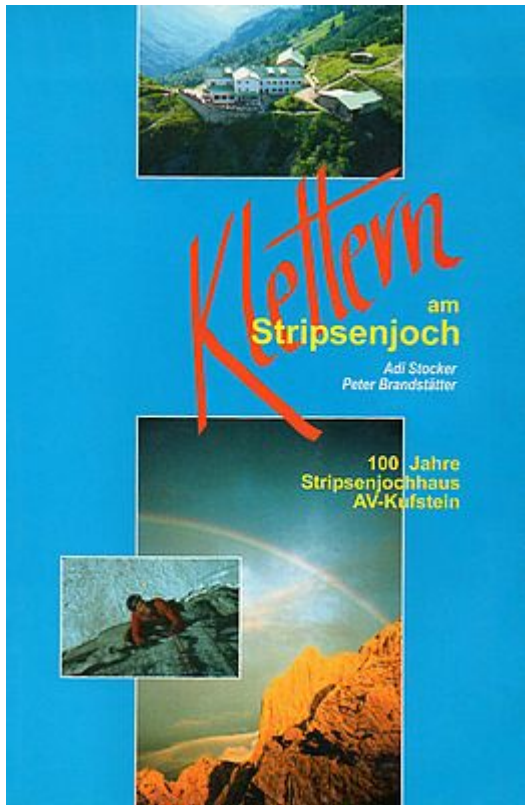
## Hochkönig Kletterführer



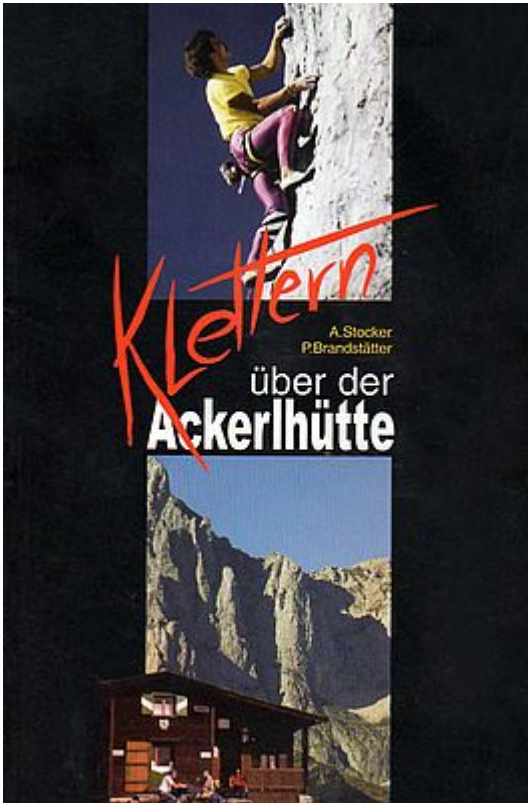
## Wilder Kaiser Kletterführer



## Klettern am Stripsenjoch



## Klettern über der Ackerhütte



## Kaiserbibel

